

«Verschollene» Sammlung für 4,5 Millionen versteigert

Unter Philatelisten galt sie jahrzehntelang als verschollen. Nun kam die Briefmarkensammlung «Ticino» als philatelistische Sensation zum Vorschein. Sie wurde an der weltweit bedeutendsten Briefmarkenauktion dieses Jahres in Wil (SG) versteigert. Rund 250 Auktionsgäste im Saal und Hunderte Internet- und Telefonanbieter in aller Welt erlebten spannende Bieterkämpfe. Die Sammlung ging schliesslich aufgeteilt in 400 Lose

für insgesamt 4,5 Millionen Franken weg. Allein drei Briefe aus der «Ticino»-Sammlung wurden für rund 1,1 Millionen Franken versteigert, wie das Auktionshaus mitteilte. Mit Papierjuwelen aus der Zeit von 1843 bis 1853 hat die Briefmarkensammlung «Ticino» zuvor ein halbes Jahrhundert in einem Banksafe gelegen, bis sie dem Auktionshaus Rapp im Jahr 2009 von einer Familie aus der Schweiz zugetragen worden ist. (hf)